

# Das Verfahren zur Stilllegung und zum Abbau aus Sicht der Atomaufsicht

Dr. Dr. Jan Backmann

**Lösung:** Entsorgungskonsens in SH mit  
Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und  
ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein  
Abteilung V 7, Reaktorsicherheit und Strahlenschutz



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Energiewende,  
Landwirtschaft, Umwelt und  
ländliche Räume

# Gliederung

- Stilllegung des Kernkraftwerks Krümmel
- Genehmigungsverfahren
  - Inhaltlicher Ablauf
  - Zeitlicher Ablauf
- Aufsichtsverfahren im Abbau
- Ausgewählte Problemaspekte
- Ausblick

# Stilllegung des Kernkraftwerks Krümmel

- Mit Inkrafttreten der 13. Novelle des AtG ist für das Kernkraftwerk Krümmel (KKK) die Berechtigung zum Leistungsbetrieb mit Ablauf des 06.08.2011 erloschen. Natürlich: **Weiterführung der Atomaufsicht**
- Am 24.08.2015 hat die KKK GmbH & Co. oHG die Stilllegung und den direkten Abbau des KKK nach § 7 Abs. 3 Atomgesetz (AtG) beantragt.
- **Stilllegung** von Kernkraftwerken ist **nicht neu**. Viele Verfahren sind erprobt und geübte Praxis – i.W. bereits aus dem Betrieb.

# Genehmigungsverfahren – Inhaltlicher Ablauf (1/2)

Erstellung und Einreichung weiterer **Antragsunterlagen** gem. § 3 AtVfV\*

(Sicherheitsbericht, Kurzbeschreibung, UVP-Unterlage, weitere Unterlagen)

- **Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)** zur Ermittlung, Beschreibung und Bewertung von bedeutsamen Auswirkungen des Vorhabens gem. §§ 1a, 14 a AtVfV
- Unterlage zur **Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVU)** gem. § 6 UVPG\*\*
- **Scoping-Verfahren**: Einbindung beteiligter Behörden, Sachverständige und Dritter zur Besprechung von Art und Umfang der UVU gem. § 1b AtVfV und § 7 UVPG

Das Scoping nimmt nicht den Erörterungstermin im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung vorweg.

\*Atomrechtliche Verfahrensverordnung

\*\*Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung

# Genehmigungsverfahren – Inhaltlicher Ablauf (2/2)

- **Öffentliche Bekanntmachung** des Vorhabens durch Auslegung von Antrag, Sicherheitsbericht, Kurzbeschreibung und UVP-Unterlagen gemäß § 6 AtVfV und § 9 UVPG
  - **Erörterungstermin**: Behandlung von Einwendungen zum Vorhaben gemäß § 8 AtVfV
- Erstellung des **Genehmigungsbescheids** durch die atomrechtliche Aufsichtsbehörde MELUR (vgl. §§ 15, 16 AtVfV) mit UVP gemäß § 14 AtVfV

# Genehmigungsverfahren – Zeitlicher Ablauf (1/2)

## Antrag nach § 7 Abs. 3 Atomgesetz vom 24.08.2015

### → Hinzuziehung von Sachverständigen gemäß § 20 AtG

- **Europaweite Ausschreibung**, Beauftragung der ARGE Stilllegung und Abbau KKK (TÜV NORD SysTec/EnSys, ESN) am 22.12.2015



### → Nächste Schritte:

- Einreichung von **Sicherheitsbericht** und der **Unterlage zur UVU** durch Antragstellerin
- Durchführung des **Scoping-Termins** durch MELUR

# Genehmigungsverfahren – Zeitlicher Ablauf (2/2)

## Vorschau auf den Scoping-Termin

- Feststellung der von Behörden, Verbänden und Initiativen eingebrachten umweltrelevanten Themen
  - Festlegung des Untersuchungsrahmens
  - Vorschlag über Art und Umfang der Unterlagen
  - Anmerkungen der atomrechtlichen Genehmigungsbehörde, anderer zu beteiligender Behörden, der ARGE Stilllegung und Abbau KKK und Dritter
- Erstellung der UVU durch Antragstellerin

# Aufsichtsverfahren im Abbau

Stilllegung und Abbau unterliegen bis zur endgültigen Entlassung aus dem Atomrecht der Atomaufsicht (§ 19 AtG): Atomaufsicht ist bewährt, **geübte Praxis**

Besondere Aspekte und Beispiele:

- Aufsichtliche **Kontrolle** durch Atomaufsicht und Sachverständige **vor Ort**
- **Bewertungen** von Maßnahmen **vor Durchführung** durch Sachverständige / ggf. Zustimmung durch Atomaufsicht
- **Bewertung** von übergeordneten Konzepten **vor Anwendung** durch Sachverständige / ggf. Zustimmung durch Atomaufsicht
- **Überwachung**: z.B. Einhaltung Stand von Wissenschaft und Technik
- **Freigabe** von Stoffen zur Entlassung aus der Atomaufsicht **nur durch die Atomaufsicht** inklusive **Kontrollmessungen** durch Sachverständige

## Ausgewählte Problemaspekte

- Verfügbarkeit Schacht Konrad für **schwach- und mittelradioaktive Abfälle** nicht vor 2022, daher Lagereinrichtungen am Standort erforderlich
- Akzeptanz- und Entsorgungsprobleme bei der **Freigabe zur Beseitigung** (insbes. Deponien z.B. für nicht radioaktiven Bauschutt)
  - Es wird eine Entsorgungslösung in Schleswig Holstein angestrebt.
  - Rolle des MELUR: unterstützen – koordinieren – kommunizieren

## Ausblick

- Zügige **Einreichung der Genehmigungsunterlagen** durch Antragstellerin
- Abschluss des **Genehmigungsverfahrens für CASTOR-Behälter V/52 (Baureihe 96)** durch Bundesamt für Strahlenschutz (BfS)
- **Gespräche** mit KKW-Betreibern, Entsorgungswirtschaft und politischen Funktionsträgern (Land/Kommunen) zur Etablierung einer konsensualen Entsorgungsvereinbarung
- **Früher Erörterungstermin**
- **Transparentes Verfahren**

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

[http://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/V/v\\_node.html](http://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/V/v_node.html)